
2047/J XXVII. GP

Eingelangt am 20.05.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundeskanzler**

betreffend Wissenschaftliche Evidenz für Schul- bzw. Kindergartenschließungen

Wer wissen will, welche Maßnahmen am besten zur Eindämmung von Covid-19 geeignet sind, braucht Daten. Eine Möglichkeit, die Sinnhaftigkeit bestimmter Schließungen, die im Zuge des Lockdowns verordnet wurden, im Nachhinein festzustellen, ist sogenanntes "Contact Tracing". Damit bezeichnet man den Vorgang, Quellen der Infektion bzw. Übertragungsketten der Fälle durch persönliche Befragungen von Erkrankten bzw. positiv Getesteten zu identifizieren. Im Zuge der epidemiologischen Abklärung stellte die AGES so kürzlich die Verbreitung des Ausbruchs von Covid-19 in der Bevölkerung fest.

Interessant ist besonders jenes Ergebnis: Kein einziger Infektionscluster konnte Schulen zugeordnet werden, auch nicht vor den Schließungen. Daniela Schmid, Leiterin der Abteilung Surveillance und Infektionsepidemiologie der AGES, erklärte in einem Bericht des "Standard", es gebe überhaupt "signifikant wenige" betroffene Kinder, dies decke sich auch mit "so gut wie allen" internationalen Untersuchungen. In Familien in Österreich sei kein einziges Mal ein Kind als Infektionsquelle vorgekommen. <https://www.derstandard.at/story/2000117352807/wie-sich-covid-19-in-oesterreich-ausbreitete>

In einem Interview mit "Profil" vom (Online 10. Mai 2020) stellte der Leiter der Abteilung Öffentliche Gesundheit der AGES fest, die Kindergärten hätten seiner Meinung nach verpflichtend offenhalten müssen. https://www.profil.at/oesterreich/franz-allerberger-corona-interview-11472377?fbclid=IwAR0eEnuKft9-KOH9E-5JQ9FlvhDmXTfp0eT9qmEbU_BB831w3rGs_QWcOhE

Am 11.5.2020 berichtete der ORF, die Öffnung von Kindergärten und Schulen in Norwegen habe die Ansteckungsrate nicht erhöht. <https://orf.at/stories/3165314/>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage:

1. Auf Basis welcher Studien bzw. Berichte wurde beschlossen, die Schulen bzw. Kindergärten im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 zu schließen? Bitte um Übermittlung der Publikationen.
2. Welche Expert_innen wurden zur Beurteilung der Sinnhaftigkeit der Schul- bzw. Kindergartenschließungen zur Eindämmung von Covid-19 zu Rate gezogen?
 - a. Welche Argumente, die für die Schließungen sprachen, wurden vorgebracht?
 - b. Welche Argumente, die gegen die Schließungen sprachen, wurden vorgebracht?
 - c. Haben sich diese Expert_innen geschlossen für die Schließungen ausgesprochen oder gab es Gegenstimmen?
3. Welche Argumente (Studien und/oder Meinung von Expert_innen) waren schlussendlich ausschlaggebend für die Schließung der Schulen bzw. Kindergärten?
 - a. Inwiefern war das BMSGPK in diese Entscheidung involviert?
4. Fand seitens des Bundeskanzleramts ein Austausch mit Ländern statt, in denen Schulen bzw. Kindergärten nicht oder nur teilweise geschlossen wurden? Welche Argumente wurden von diesen Ländern vorgebracht, diese Einrichtungen nicht/nur teilweise zu schließen?
5. Liegen dem Bundeskanzleramt Studien oder Berichte aus Ländern mit Schul- bzw. Kindergartenschließungen vor, die sich mit den Auswirkungen der Schließungen auf die a) physische, b) psychische Gesundheit der Schüler_innen bzw. Kinder und c) Eindämmung von Covid-19 beschäftigen? Bitte um Übermittlung der Publikationen.
 - a. Zu welchem Schluss kam man in diesen Studien/Berichten?
6. Liegen dem Bundeskanzleramt Studien oder Berichte aus Ländern ohne Schul- bzw. Kindergartenschließungen vor, die sich mit den Auswirkungen des Offenhaltens dieser Einrichtungen auf die Eindämmung von Covid-19 beschäftigen? Bitte um Übermittlung der Publikationen.
 - a. Welcher Einfluss von geöffneten Schulen bzw. Kindergärten auf die Eindämmung von Covid-19 wurde festgestellt?
7. Liegen dem Bundeskanzleramt - im Sinne einer möglichst evidenzbasierten Strategie für Lockerungsmaßnahmen bzw. zur Vorbereitung auf kommende Wellen von Covid-19 - bereits Studien vor, die sich mit den Auswirkungen der Schul- bzw. Kindergartenschließungen auf die a) physische, b) psychische Gesundheit der Schüler_innen bzw. Kinder und c) Eindämmung von Covid-19 in Österreich beschäftigen? Bitte um Übermittlung der Publikationen.
 - a. Wenn ja, zu welchen Ergebnissen kam man in diesen Studien?
 - b. Wenn ja, wer führte diese Studien durch?
 - c. Wenn nein, warum nicht? Sind solche Studien geplant? Wann werden sie durchgeführt?

8. Falls zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung bereits Erkenntnisse vorliegen: Welche Auswirkungen hatten die Öffnungen der Schulen und Kindergärten auf die Verbreitung von SARS-CoV-2 in Österreich? Bitte um getrennte Darstellung nach Bundesland (seit den jeweiligen Öffnungsdaten der Schulen bzw. Kindergärten).
9. Ist bereits eine Strategie in Arbeit, inwiefern bzw. ob Schulen und Kindergärten im Zuge der Eindämmung künftiger Wellen von Covid-19 geschlossen werden sollen?
 - a. Wenn ja, was beinhaltet diese Strategie?
 - b. Wenn ja, welche Expert_innen wurden in die Entwicklung dieser Strategie einbezogen?
 - c. Wenn ja, welche Szenarien des Verlaufs der Covid-19-Krise sind von dieser Strategie umfasst?
 - d. Wenn nein, warum nicht?